Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl.
14. Jahrg. Wien, Donnerstag 28 April.

Ausstellung „Die Kinderwelt" in Petersburg

In der heutigen Sitzung des Stadtrates legte MR. Graber den Schlussbericht über die Teilnahme der Gemeinde Wien an der Internationalen Ausstellung „Die Kinderwelt" Petersburg 1903 vor u. stellte nachstehende Anträge:

Der Schlussbericht des Magistrates über die Beteiligung der Gemeinde Wien an der internationalen wissenschaftlichen und gewerblichen Ausstellung in St. Petersburg „Die Kinderwelt" sowie die Zuschrift der Kommission vom 9. April d. J. betreffend die Zuerkennung von Auszeichnungen an die Gemeinde Wien, deren Mitarbeiter und Mitaussteller werden zur Kenntnis genommen. Es erhalten:

in der Gruppe Pädagogik: die Stadt Wien das Ehrendiplom; MR. Dr. Neumann, GR. Molny, Stadtbaudirektor Berger und Baurat Kortz das Mitarbeiter-Diplom zum Ehrendiplom; die Gesellschaft zur Errichtung u. Erhaltung eines öffentl. Schulmuseums u. der Verein „Kinderschutz-Station" die goldene Medaille; der Zentralverein zur Beköstigung armer Schulkinder die silberne Medaille; der Verein „Kinderhort" im 18. Bezirk, der Verein vom Hl. Vincenz v. Paul, der Verein zur Erhaltung des Marie Josefinums, die Knabenbeschäftigungsanstalt der Pfarre Alt-Ottakring ferner die erste Kindbettenanstalt im 10. Bezirke u. erster Knabenhort in Wien die bronzene Medaille; der Verein „Kinderpatronagen", Werk des Hl. Philipp Neri, das Knabenheim im 20. Bezirk, die Oberlehrerin Henriette Lindner, die Arbeitslehrerin Katharina Karrer u. die Arbeitslehrerin Leopoldine Schönfelder die Mention honorable.

in der Gruppe Hygiene: die Stadt Wien das Ehrendiplom; Magistratsdirektor Dr. Weikhirchner, Stadtbaudirektor Hebenreich, Magistratssekretär Dr. Pölz u. Stadtphysikatsinspektor Sybler das Mitarbeiter-Diplom zum Ehrendiplom; der Verein zur Errichtung und Förderung von Verkehrsplätzen die goldene Medaille, der Wiener Frauen-Kolonien-Spar- und Unterstützungsverein die silberne Medaille.

In Anerkennung der Förderung und Unterstützung, welche die Stadt Wien bei dieser Ausstellung gefunden hat, sei Dr. phil. dem kais. russischen General, Konsul und wirklichen Staatsrat Alexis von Kondriatzew der Dank des Gemeinderates, dem Vizepräsidenten der Kommission Kais. Rat D. R. Huber u. dem Gehilfen R. R. Baurat Decsey der Dank u. die vollste Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen. Ferner sei den Beamten der Stadt Wien Bezirksdirektor Hebenreich, Baurat Kortz u. Architekt Frölich für ihre Mitwirkung u. verdienstvolle Tätigkeit der Dank u. die volle Anerkennung, und dem Vorstand der Abteilung XXI. Magistratssekretär Dr. Pölz ebenfalls die volle Anerkennung auszusprechen.

Die Anträge wurden genehmigt u. der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Mit dem präliminierten Betrage von 50.000 Kronen für Zwecke der Teilnahme der Stadt Wien an dieser Ausstellung wurde das Auslangen gefunden.

Der Chef der Polizeipräsident in Wien.

Polizeipräsident Lorenz von Berlin und Regierungsrat Dr. Jaffé aus Hamburg haben in Begleitung städtischer Beamter heute vormittags eine Reihe städtischer Anstalten und Institute unter einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Zuerst ging die Fahrt unter der Führung des Magistratsrates Frölich zur städtischen Desinfektionsstation im 20. Bezirk, dann wurden unter der Leitung des Magistratsrates Dr. Emil Schwarz u. der Führung des Feuerwehr-Kommandanten Müller die Feuerwehrzentrale u. die Feuerwehrfilialen in den Bezirken Landstraße und Döbling besichtigt; hierauf wurden unter der Führung des Magistratsrates Dr. Constantin Mayer und des Marktdirektors Kaing die Großmarkthalle im 3. Bezirk und der Obstmarkt im 4. Bez. inspiziert und sodann die Donauregulierung und die Wasserversorgung unter der Führung des Magistratsoberkommissärs Hinterer und des Bauamts-Oberingenieurs Ruff besichtigt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 28. April.

Vorsitzender V. S. Dr. Neumayer.

MR. Graber beantragt an den Gemeindehäusern, wo Mittagssignalglocken angebracht sind, die Abgabe des Mittagszeichens betreffende Belehrungstafeln anbringen zu lassen u. die auflaufenden Kosten von 323 Kronen zu genehmigen. (Ang.)

Für die Verwaltung der Gebäude und sonstigen technischen Anlagen am Zentralviehmarkte u. im Schlachthause St. Marx wird im Hilfsstatus des Stadtbauamtes ein Assistentenstelle mit den Bezügen der 8. Rangklasse installiert. Der Assistent wird unmittelbar dem Hauptinspektor für den Viehmarkt u. das Schlachthaus zu St. Marx unterstehen.

Zur Vornahme von Adaptierungen im

Direktionsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke 6. Bezirk, Theresianumgasse 8 wird die Baubewilligung erteilt.

Gegen Vergebung der Buchbinderarbeiten für die Hochbibliothek wird eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben.

Nach einem Bericht des MR. Braunrich wird zur sofortigen Eröffnung einer Parallelklasse zur 5. Klasse an der allgemeinen Mädchenvolksschule Rudolfsheim Meidlingerstraße 47 sowie zur Errichtung einer provisorischen Lehrkraft daselbst die Zustimmung erteilt.

MR. Rissmann berichtet über die Pflasterung der Straßenbreite der Schikanedergasse in der Strecke zwischen der Wien- und Mühlgasse u. beantragt mit Rücksicht auf den geringen Verkehr in dieser Straße die bisherige Breite von 11·38 m beizubehalten. (Ang.)

Dem Schlosser für den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenreinigung Michael Niedermayer wird das Definitivum und der Werkmeisterrang zuerkannt.

Nach einem Bericht des MR. Linzbach wird das Projekt für die Pflasterung der Chaudorfstraße mit Asphalt – Kosten 71.770 Kronen – u. das Projekt für die Regulierung der Ruthnerstraße u. der Liebiggasse im 1. Bezirk – Kosten 540.23 K – genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Glatbauer wird ein Offert betreffend die Realität 9. Bez. Elisabeth-Promenade Nr 25 wegen zu hoher Forderung (172.000 K) abgelehnt.

Magistratsrat Dr. Veltzen pensioniert.

Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Gruber dem Ansuchen des Magistratsrates Dr. Ferd. Veltzen um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Schwere nervöse Zustände waren es Dr. Veltzen zu diesem Ansuchen. Derselbe diente nahezu 40 Jahre u. zwar ursprünglich 1864 bis 1872 bei der Finanz-Landes-Direktion in Brünn u. seitdem beim Magistrat. Sie in den verschiedenen Departements verwendet, bewährte er sich noch als Vertreter i. J. 1892 unter den 14 städt. Konzeptsbeamten, welche nach der Einbeziehung der Vororte mit der Organisierung der neuen mag. Bezirksämter betraut wurden. Bis 1896 leitete er das mag. Bezirksamt Meidling, seitdem aber das Waisendepartement des Magistrats; sowie er sich in seiner Eigenschaft des Vertrauen der Bevölkerung Meidlings zu erringen wußte, so griff er auch mit großlicher Hand in die Verhältnisse des Armen-, Kinder- u. insbesondere des Kinder-Hospizvereines ein. – Allgemein bekannt ist auch seine schriftstellerische Tätigkeit; so bearbeitete er gemeinsam mit dem Oberamtsrat Stassell zwei Auflagen des Kommentars zur Gewerbeordnung, sodann allein die „Rechte und Pflichten der gewerblichen Hilfsarbeiter", die „Gesetze über Unfall- u. Krankenversicherung", „das Pfandleihgewerbe", das „Gesetz über das öff. Gewerbewesen" u. als mitbeteiligter gemeinsamer Verfasser der Auflagen des „Handadministrator". Beinahe sämtliche Werke sind vollständig vergriffen. Dr. Veltzen wurde jüngst durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Joseph Ordens ausgezeichnet.

Wr. Rathaus-Korrespondenz
28 April 1899.

Der Bürgermeister beim Kaiser.

Bgm. Dr. Lueger wurde heute vormittags von Sr. Majestät dem Kaiser in Audienz empfangen u. unterbreitete dem Monarchen die Bitte, an der feierlichen Eröffnung des neuen städtischen Versorgungshauses im 13. Bezirk am 15. Juni d. J. gelegentlich teilnehmen zu wollen. Der Kaiser empfing den Bürgermeister huldvoll u. stellte seine Anwesenheit bei dieser Feier in sicherer Aussicht.

Die Deutschmeister beim Bürgermeister.

Eine Deputation des Offizierskorps des Infanterie-Regiments Hoch- u. Deutschmeister Nr. 4, welches vor Kurzem die neue Garnison in Anspruch bezogen hat, machte heute vormittags unter der Führung des Regimentskommandanten Oberst Knoppy v. Kirchwald dem Bürgermeister im Rathause die Aufmerksamkeit. Außer dem Regimentskommandanten waren noch die Bataillonskommandanten Oberst Pelz v. Felinau, Major Mich. Forcin u. Major Anton Moriggl erschienen.